download unter www.biologiezentrum.at

bestimmen solle. Er hielt Tauben an Bord des Schiffes, und diese unterschieden immer ein Schiff von dem anderen.

J. W. Logan (Markt Harborough), glaubt nicht, dass Tauben England von Nutzen sein können. Es sei das Klima hier so ungünstig, dass man sich nicht auf die Vögel verlassen könne, und er hoffe, dass Gott Old England helfen möge, wenn es sich auf die Tauben verlassen müsste.

Key (Präsident der London Columbarian Society) sprach auch, und Major Gunter meint, dass Brieftauben mit grossem Nutzen an der indischen Grenze verwendet werden könnten. (Live Stock Journal.)

Literarisches.

Zeitschrift für die gesammte Ornithologie, herausgegeben von Dr. J. von Madarász, II. Jahrgang, 4tes Heft mit acht colorirten Tafeln. Budapest, 8. 1885.

Das neueste Heft dieser trefflichen Zeitschrift ist ausserordentlich reich an werthvollen und vorzüglichen Beiträgen.

Die Abhandlung von Dr. O. Finsch und Dr. A. B. Meyer: Vögel von Neu-Guinea, I. Paradiseidae wird in der gesammten ornithologischen Welt die grösste Sensation erregen, denn eine solche Fülle der merkwürdigsten Novitäten aus einer der interessantesten Vogelfamilien ist noch selten geboten worden. Es werden nicht weniger als sechs neue Arten von Paradiesvögeln beschrieben von welchen zwei die Typen neuer Gattungen bilden, nämlich: Paradisornis Rudolphi und Astrarchia Stephaniae beide zu Ehren Ihrer kaiserlichen und königlichen Hoheiten des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Kronprinzen Rudolf und der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Stephanie benannt, ferner Phonygama purpureo-violacea, Epimachus Meyeri F., Paradisea Finschi M., Diphyllodes Hunsteini.

Ausserdem werden die bis nun unbeschriebenen Weibchen von Parotia Lawesii Rams. und Lophorhina minor Rams., sowie das Männchen von Amblyornis subalaris Sh. bekannt gemacht.

Alle diese, mit Ausnahme der Paradisea Finschi von Kaiser Wilhelms-Land, stammen aus dem Hufeisengebirge in Südost Neu-Guinea und wurden von dem unternehmenden reisenden Herrn Karl Hunstein gesammelt.

Ausserdem wird eine schon bekannte Art von Jobi mit dem Namen Diphyllodes Jobiensis bezeichnet und eine bisher übersehene Species vom Süden der Geelvink-Bai, Manucodia rubiensis, abgetrennt.

Die vorzüglich ausgeführten Abbildungen bringen die Darstellungen von Phonygama purpureo-violacea Taf. XV, Parotia Lawesii M. F. Taf. XVI, Lophorhina minor M. F. Taf. XVII, Astrarchia Stephaniae M. F. Taf. XVIII, Drepanornis cervinicauda (Sil.) M. F. Taf. XIX, Paradisornis Rudolphi M. F. Taf. XX, Diphyllodes Hunsteini M. T. XXI und Amblyornis subalaris M. Taf. XXII. Vortrefflich ist Johann von Csató's Arbeit: Ueber den Zug, das Wandern und die Lebensweise der Vögel in den Comitaten Alsó-Fehér und Hunyad, welche eine anziehende Schilderung des Gebietes und sehr schöne und sorgfältige Beobachtungen über die dortige Vogelwelt enthält.

Grosses Interesse gewährt Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen's Artikel: Bastard von Anas boschas L. (domestica) und A. clypeata L.

Den Schluss bildet desselben Verfassers: Oesterreich-Ungarns ornithologische Litaratur. 1884.

Diese, mit bekannter ausgezeichneter Sachkenntniss und Gründlichkeit ausgearbeitete Uebersicht ist von hohem Werth, nicht nur für unser Vaterland, sondern für alle Kenner der ornithologischen Literatur Europa's.

Eine Fortführung solcher Uebersichten auch für die kommenden Jahre ist im Interesse der Wissenschaft hoch erwünscht. P.

Vereinsangelegenheiten.

Die vierte allgemeine Ausstellung des Vereines findet in der Zeit vom 20. bis incl. 28. März 1886 im Locale der k. k. Gartenbau-Gesellschaft, I., Parkring 12 statt.

Programme und Anmeldebögen sind durch den Obmann des Ausstellungs-Comités, Herrn Regierungsrath Dr. Gustav von Hayek, Wien, III., Marokkanergasse 3, zu beziehen.

Es wird ersucht von nun an alle an die Section II (populäre Ornithologie), Section III (Geflügelzucht) und Section IV (Brieftaubenwesen) des Vereines gerichteten Zuschriften an die Adresse Wien, I., Universitätsplatz 2, gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag per fünf Gulden für das Jahr 1886 noch vor März 1886 an den Vereins-Cassier, Herrn Dr. Carl Zimmermann, Hof- und Gerichtsadvocaten, I., Bauernmarkt Nr. 11, einzusenden, da nur die Mitgliedkarte pro 1886 zum unentgeltlichen Besuche der Ausstellung berechtiget.

Neu beigetretene Mitglieder:

Herr Franz Schmidt, Neu-Fünfhaus, Beingasse 6. (Durch Herrn Alois Kraus.)

Herr Hans Wilhelm, Neu-Fünfhaus, Beingasse 6. (Durch Herrn Alois Kraus.)

Sprechsaal.

Für den Inhalt dieser Rubrik übernimmt die Redaction keine Verantwortlichkeit! Zweck des Sprechsaales ist „die sachliche Discussion" wichtiger und interessanter Fragen aus den verschiedenen Gebieten der Ornithologie. Anonym eingehende Fragen und Antworten werden nicht aufgenommen, die Namen der Einsender können indess auf Wunsch verschwiegen werden.

3. Frage. Welche gesetzliche Bestimmungen zum Schutze der Brieftauben bestehen gegenwärtig, und in welchen Ländern sind solche erlassen worden?

5. Frage. Infolge Neuanschaffung von Kästen für Vogelbälge bitten wir um möglichst detaillirte Angaben, wie solche, den jetzigen Anforderungen entsprechend, am besten einzurichten wären.

Auskünfte erbittet man an die Redaction.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 010

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literarisches. 83